

# Spangenberg Zeitung

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.  
K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 27.

Sonntag, den 4. April 1915.

8. Jahrgang.

## Ostern.

Allüberall ein Blüh'n und Sprießen,  
Ein Lebenwollen, ahnungsbang!  
Laßt freudig uns das Fest begrüßen,  
Schon wich der Winter schwer und bang,  
Der Winter, der im Menschenherzen  
Ersterben macht jedwede Lust,  
Der täglich weckte neue Schmerzen  
Und altes Weh in wunder Brust.  
Das Alter träumt von Jugendtagen,  
Heut schmücket auch die Armut sich,  
Heut schweigt in jedem Haus das Klagen,  
Es schweigt das Leid, das uns beschlich.  
Nicht einer fühlt sich mehr verloren,  
Der Lenz hat wunderbare Kraft,  
Er hat um alles, was geboren,  
Ein unzerreißbar Band geschafft.  
Von ihm entstammt das Blütenwollen,  
Sein lieblich Wunder ist das Werk,  
Das nun im Lenz, im lebensvollen,  
Sich talwärts zeigt wie auf dem Berg.  
Sein Werk ist's, daß die Hoffnung wieder  
Die müde Seele uns erfüllt  
Und daß wir singen Dankeslieder  
Zum Schöpfer, der so gütig, mild.  
Noch freilich trägt die Welt die Bande  
Des Kriegs, und ehern ist die Zeit.  
Haß! hallt es wider durch die Lande,  
Die Gegner sind im Völkerstreit.  
Doch wie in gnädigem Gedenken  
Heut Gottes Liebe schmückt den Hag,  
So wird sie auch den Völkern schenken  
Des Friedens Auferstehungstag.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 3. April.

\* — In französischer Gefangenschaft ist am 17. März der Reservist Husar beim 14. Hess. Husaren-Reg. Hermann Becker, Buchhalter bei der hiesigen Firma Gebr. Spangenthal, gestorben. Gleich in den ersten Tagen des Krieges war er mit seinem Leutnant gefangen genommen worden. Seine Nachrichten an seine Frau aus der Gefangenschaft lautete seither immer günstig. Er ist angeblich einem Herzschlag erlegen. Ehre seinem Andenken!

† — Wiederum hat ein Sohn unserer Stadt seine Treue für Kaiser und Reich mit seinem Tode besiegelt. Bei einem Sturmangriff am 5. März starb in Rußland an der Seite seines treuen Kameraden Justus Schmidt Johannes Dehn, Ref. der 3. Komp. Inf.-Reg. 167, Sohn des hiesigen Schreinermeisters Reinhard Dehn. Ehre seinem teuren Andenken!

## Letzte Nachrichten.

WB Großes Hauptquartier, 3. April. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Ein Versuch der Belgier, das ihnen am 31. März entzogene Klosterhoeft-Gebödt wieder zu nehmen, scheiterte. Im Priesterwalde mißlang ein französischer Vorstoß. Ein französischer Angriff auf die Höhen bei und südlich von Nieder-Alzbach, westlich von Mülhausen, wurde zurückgeschlagen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Auf der Ostfront ereignete sich nichts Wesentliches.

Oberste Heeresleitung.

WB Großes Hauptquartier, 2. April. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Zwischen Maas und Mosel fanden heftige Artilleriekämpfe statt. Die Infanteriekämpfe an und im Priesterwalde wurden fortgesetzt und dauerten die ganze Nacht hindurch an. Westlich des Priesterwaldes brachen die französischen Angriffe in unserm Feuer zusammen. Im Gegenangriff brachten wir dem Feind schwere Verluste bei und warfen ihn in seine alte Stellung zurück. Nur im Walde sitzen die Franzosen noch in zwei Blockhäuser auf der vordersten Stellung fest.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Lage auf der Ostfront ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

WB London, 2. April. (Reuter.) Der englische Dampfer „Seven Seas“ ist auf der Höhe von Beachy Head ohne vorherige Warnung durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht worden. Das Schiff sank in drei Minuten. Von den 18 Mann Besatzung sind elf ertrunken.

WB London, 2. April. (Reuter.) Drei britische Fischdampfer wurden heute früh durch ein deutsches Unterseeboot auf der Höhe von Shields zum Sinken gebracht. Die Mannschaften wurden gerettet.

WB London, 1. April. (Reuter.) Der Dampfer „Emma“ aus Le Havre ist gestern auf der Höhe von Beachy Head ohne vorherige Warnung von einem Unterseeboot torpediert worden. Das Schiff sank sofort. Von der Besatzung von 19 Mann sollen 17 Mann ertrunken sein.

## Wetterbericht.

Am 4. April. Kühl, teilweise heiter, vielfach wolfig bis trüb, etwas Niederschläge.  
Am 5. April. Kühl, teils heiter, teils wolfig, keine erheblichen Niederschläge, Nachtfrost.

## Holzverkauf.

Am Dienstag, den 6. April d. Js., vorm. 8 1/2 Uhr soll in der Ratskellerwirtschaft folgendes Holz aus dem hiesigen Stadtwald öffentlich meistbietend verkauft werden:

Schleifgasse: District 1 c.

Eiche: 19 St. Stämme mit 9,25 Fm., 4,8 Km.

Nußscheit, 4 Km. Nußknüppel.

Buche: 11 St. Stämme mit 5,67 Fm., 3 Km.

Nußscheit.

Lange Eiche: District 6 a.

Nadelholz: 161 St. Stämme mit 28,26 Fm., 178 St. Stangen 1. Kl., 91 St. Stangen 2. Klasse, 35 St. Stangen 3. Kl., 111 St. Reihholzstangen 4. Kl.

Brühbach: District 16 a.

Nadelholz: 7 St. Stämme mit 3,73 Fm.

Glasbach: Distr. 13 und 13 a.

Nadelholz: 9 St. Stämme mit 1,84 Fm., 2 Km.

Nußknüppel, 39 St. Stämme mit 6,11 Fm.,

33 St. Stangen 1. Kl. mit 2,97 Fm., 24 St.

Stangen 2. Kl. mit 1,44 Fm., 18 St. Stangen

3. Kl. mit 0,54 Fm., 32 St. Stämme 4. Kl.

mit 8,69 Fm.

Buchen: 115 Km. Scheit, 56 Km. Knüppel,

370 Km. Reis 3. Kl.

Birken: 3 Km. Scheit.

Eichen: 8 Km. Scheit, 9 Km. Stammknüppel,

30 Km. Reis 3. Kl.

Buchen: 8 Km. Stämme 3. u. 4. Kl. mit 3,26 Fm.

Lärchen: 2 Km. Stämme 4. Kl. mit 0,47 Fm.

Spangenberg, am 30. März 1915.

J.-Nr. 1459.

Der Magistrat.

## Kirchliche Nachrichten.

### 1. heiliger Ostertag.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

(Heil. Abendmahl.)

Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Nachm. 1/2 Uhr. Heil. Abendmahl im

Hospital: Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf.

Vorm. 8 Uhr. Metropolitan Schmitt.

(Heil. Abendmahl.)

Schnellrode.

Vorm. 8 Uhr. Pfarrer Schönwald.

(Heil. Abendmahl.)

2. heil. Ostertag.

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Bischofferode.

Vorm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

(Beichte und heil. Abendmahl.)

Weidelbach.

Vorm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

(Beichte und heil. Abendmahl.)

Wackerode.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Gerlach.

(Beichte und heil. Abendmahl.)

Katholischer Gottesdienst

Spangenberg.

Am 1. Ostertag 10 1/4 Uhr Gottesdienst,

mit Austeilung der Osterkommunion.

Nach der Reg.-Pol.-Verordnung v. 25. Febr. 1908 ist das Abbrennen von Hecken in der Zeit vom 1. März bis 31. Juli jeden Jahres strengstens verboten. Auch das Abbrennen von Gras an Rainen und in Gärten darf nur mit Genehmigung der Polizeiverwaltung geschehen.

Bei der jetzigen trockenen Jahreszeit ist auch dieses strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe von 10 bis 150 M. in jedem Falle bestraft, sofern nach dem Strafgesetzbuch nicht höhere Strafe vorgeesehen ist.

Spangenberg, 3. April 1915.  
J.-Nr. 1521. Die Polizeiverwaltung

Die Beiträge zur Landwirtschaftskammer für das Rechnungsjahr 1914 sollen in den nächsten Tagen erhoben werden. Einsprüche gegen die Veranlagung sind innerhalb 2 Wochen nach der Zahlungsaufforderung bei dem Vorstände der Landwirtschaftskammer zu erheben. Durch den Einspruch wird die Zahlungsverpflichtung nicht aufgehoben.

Spangenberg, am 3. April 1915.  
J.-Nr. 1491 Der Bürgermeister.

Montag, den 2. Ostertag

nachm. 2 Uhr tritt

## die Jugendwehr

zu einer Übung an. Vollzähliges Erscheinen ist erforderlich.

Ich praktiziere in Melsungen  
Donnerstag Nachm. 1/3-7 Uhr  
Zahnarzt Danielewicz.



## Nachruf.

Als erster unseres Vereins ist am 5. März der Reservist

## Johannes Dehn

den Heldentod fürs Vaterland in Rußland gestorben.

Wir betrauern in ihm einen lieben treuen Sangesbruder und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Gesangverein Liedertafel.

## Saatkartoffeln

offeriert

Karl Bender.

## Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am Mittwoch, den 7. April d. Js., von nachmittags 2 Uhr ab in dem Jakob'schen Gasthause in Pfieffe, aus den Distr. 7, 16-18, 19, 21, 23, 25, 28, 31, 33 und Sammelhieb, Schußbez. Dörnbach, Distr. 69 c, Glasbach, District 94, Kallenbach, Distr. 157, 164, 169:

Eichen: 25 rm Scheit, 44 rm Knüppel, 11 rm Stöcke 1. Kl., 580 rm Reis 3. Kl.,

Buchen: 141 rm Scheit, 58 rm Knüppel, 905 rm Reis 3. Kl., 49 Stämme = 15 fm,

Hainbuchen: 3 rm Nußscheit 2. Kl., Birken: 26 rm Nußscheit 2. Klasse,

100 rm Reis 3. Klasse,

Nadelholz: 15 rm Scheit, 87 rm

Knüppel, 89 rm Reis 1. Kl.,

420 rm Reis 3. Kl.,

Obstbaum: 0,2 rm Astknüppel.

## Bekanntmachung

betreffend die Abhaltung der Kontrollversammlungen im Kreise Melsungen.

**Mittwoch, den 7. April 1915,**  
nachm. 2.30 Uhr in Spangenberg für die Mannschaften aus den Orten: Spangenberg, Bergheim, Elbersdorf, Günsterode, Mörshausen, Schnellrode und Bockerode.

Zu den Kontrollversammlungen haben sich zu stellen:

1. sämtliche noch vorhandenen Reservisten, Wehrleute I. u. II. Aufgebots,
2. sämtliche noch vorhandenen Mannschaften des ausgebildeten Landsturms,
3. sämtliche noch vorhandenen Ersatz-Reservisten,
4. sämtliche noch vorhandenen unausgebildeten Landsturmpflichtigen I. Aufgebots (Jahresklassen 1876—1895) einschließlich Landsturm ohne Waffe, auch wenn sich dieselben bisher nicht zur Stammrolle gemeldet haben,
5. alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes, (Reservisten, Wehrleute I. und II. Aufgebots und Ersatz-Reservisten), des ausgebildeten und des unausgebildeten Landsturms I. Aufgebots, die infolge Mobilmachung eingestellt wurden, von den Truppenteilen aber wegen Krankheit wieder entlassen sind,
6. sämtliche von den Truppenteilen in vorstehenden Ortschaften beurlaubten Unteroffiziere und Mannschaften,
7. sämtliche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

Die vorgenannten Mannschaften haben sich zu den bestimmten Zeiten mit den Militärpapieren (Pässen, Führungszeugnissen und Urlaubsscheinen) pünktlich einzufinden, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen eintreten. Stöße und Schirme sind vor der Versammlung wegzuliegen. Während der Versammlung darf nicht geraucht werden. Mannschaften, welche an einer anderen Kontrollversammlung innerhalb ihres Kompaniebezirks teilnehmen wollen, haben hierzu durch den Bezirksfeldwebel die Erlaubnis einzuholen. Wer diese Erlaubnis nicht erhalten hat, bevor die für ihn angelegte Kontrollversammlung stattfindet, hat bei dieser zu erscheinen.

Bei Befreiungsgesuchen von Kontrollversammlungen sind Bescheinigungen der Ortsbehörde oder des Arztes — letztere amtlich beglaubigt — beizufügen. Diese Bescheinigungen sind von der Stempelsteuer befreit. Die Gesuche sind sofort bei dem Bezirksfeldwebel anzubringen.

Cassel, den 25. März 1915.

Königl. Bezirkskommando II Cassel.  
v. Bardeleben.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 1. April 1915.

Der Bürgermeister.

## Ziegenzucht = Verein Spangenberg.

Die Beiträge vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1914 müssen bis zum 15. April an den Kassierer **L. Pasche** bezahlt werden, andernfalls dieselben gerichtlich eingezogen werden.

Am Sonntag, den 18. April, nachmittags 5 Uhr findet in der Kattellerwirtschaft eine

**Generalversammlung**  
der Mitglieder statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Bestehen des Vereins oder Auflösung desselben.
  2. Abrechnung.
  3. Event. Neuwahl des Vorstandes.
- Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorstand.

## Warnung!

Ich warne hiermit Jedermann, seine Gänse und Hühner von meinen Grundstücken Scheerwiese und Scheerland sowie Mienhof fernzuhalten. Zuwiderhandlungen werde ich zur strafrechtlichen Anzeige bringen.

Weidelbach. **Karl Finning.**

## Konfirmationskarten

reichhaltige Auswahl, empfiehlt

**K. Thomas.**

Für die mir an meinem Ehrentage so zahlreich und herzlich gebrachten Glückwünsche und Ehrungen sage ich meinen lieben Schülern, der ganzen Gemeinde, meinen lieben Kollegen, Freunden und Bekannten, besonders aber Herrn Metropolitan Schmitt und dem Vertreter der Königlichen Regierung Herrn Bürgermeister Gleim, sowie Herrn Hauptlehrer Frischkorn für die bei der schönen Feier so trefflich gehaltenen Ansprachen herzlichen und und innigen Dank.

Es war der schönste Tag meines Lebens.

Elbersdorf, am 3. April 1915.

**Eckhard, Lehrer und Kantor.**

## Bekanntmachung.

Den geehrten Einwohnern von Spangenberg und Umgegend zur Mitteilung, daß wir eine fahrbare

## Motor-Holzschneiderei

eröffnet haben und fahren Haus für Haus zum Schneiden und bitten um gütigen Zuspruch. Bestellungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Hochachtungsvoll

**Brassel & Stöhr, Bergheim.**

## Nachruf.

Am 17. März d. J. verschied in französischer Gefangenschaft im Lazarett auf „Belle-Isle“ an Herzschlag unser Buchhalter

## Herr Hermann Becker.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen, arbeitsfreudigen, gewissenhaften Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Spangenberg, den 3. April 1915.

**Gebrüder Spangenthal.**



Den Heldentod fürs Vaterland erlitt in Rußland am 5. März bei einem Sturmangriff an der Seite seines treuen Kameraden J. Schmidt infolge eines Kopfschusses unser heißgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

## Reservist Johannes Dehn

3. Komp. Infanterie-Reg. Nr. 167

im Alter von 27 Jahren.

Spangenberg, den 3. April 1915.

Die tieftrauernden Eltern

**R. Dehn und Frau,  
Bruder und Anverwandte.**

Geliebtes gutes Herz, wir könnens gar nicht fassen,  
Daß Du so jung uns müdest schon verlassen,  
Du ruhst nun fern von Deinen Lieben in fremder, kühler Erde,  
Und viele Tränen werden Dir nachgesandt.  
Um uns ist's öde nun und leer,  
Wir haben unsern Sohn und Bruder nicht mehr.  
Ein Wunsch würde uns noch erfreuen,  
Könnten wir auf Deinem Hügel eine handvoll Blüten streuen.

## Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb in Rußland am 5. März 1915 infolge eines Kopfschusses unser braver Freund

## Johannes Dehn

Ersatzreservist im Infanterie-Reg. Nr. 167, 3. Komp.

im Alter von 27 Jahren.

Fürs Vaterland hast Du gestritten,  
Den Heldentod dabei erlitten,  
Nun ruhest Du in kühler Gruft,  
Gar schwer betrifft uns Dein Verlust,  
Du warst so gut, starbst viel zu früh,  
Solch braves Herz vergessen wir nie.

Ruhe sanft in fremder, kühler Erde!

Spangenberg, den 3. April 1915.

**Deine treuen Freunde.**

## Grummet u. St. h

hat abzugeben

**G. W. Salzmann.**

## Achtung!

## Grosser Ausverkauf

wegen

## Geschäftsaufgabe!

### Ein Posten

Anzug- und Kleiderstoffe  
Arbeits-Hosen u. -Jacken  
Strickjacken, Manchester  
Samt- und Blusenstoffe  
usw. usw.

ca. 35—50% unter Preis.

### Ein Posten

Hemdenbiber (gestr. u. weiß)  
Flanell, Leinen, Halbweinen  
Nessel, Bettzeuge, Bettlaken  
usw. usw.

ca. 25—35% unter Preis.

### Ein Posten

Hals- und Kopftücher  
Handtücher, Taschentücher  
Frottier-, Bade- u. Hand-  
tücher

ca. 25—30% unter Preis.

### Ein Posten

Normal- u. Macco-Hemden  
Beinkleider, Kragen u. Vor-  
hemden, Damen-Hemden  
Kniebeinkleider, Bettjacken  
usw. usw.

ca. 25—40% unter Preis

### Ein Posten

Herren-Socken, Damen-  
Strümpfe, Kinderstrümpfe  
Kinder-Socken

reine Wolle und Macco

ca. 40—50% unter Preis

### Ein Posten

Halbschürzen, Träger- und  
Rittelschürzen sowie Kinder-  
Schürzen, Sweater usw.

ca. 35—50% unter Preis.

### Ein Posten

Handarbeiten, Schirme,  
Stöcke sowie div. Kurzwaren

ca. 40—50% unter Preis.

### Ein Posten

Herren- u. Knaben-Hüte  
Damen- u. Kinder-Hüte  
Mützen, Südwester usw.

ca. 50—60% unter Preis.

Ferner:

### Ein Posten

Buß- und Lederwaren

ca. 60—70% unter Preis.

Sämtliche Preise verstehen  
sich im Verhältnis zu den  
heutigen Preisen!

## Friedman

Spangenberg, Obergasse.

## Oster-Postkarten

sind zu haben bei

**K. Thomas.**